

g gegen die S

erlauf will Putin den Widerstand m



er bewaffnete russische Militärkonvoi südöstlich von

Der ukraini-
myr Selens-
riegsverbrei-
tismus“ vor.
griff auf den
arben nach
fünf Men-
werk des
n versorgt,
schen Aus-

Auch in der zweitgrößten uk-
schen Stadt Charkiw im Oster-
schärften die russischen Tru-
ihre Angriffe. Das ukrain
Außenministerium veröffentl
ein Video, das einen Rakete
schlag direkt auf dem zent
Freiheitsplatz zeigt. Mindeste
Menschen seien in der Nacl
Dienstag getötet worden, beri

ele Läden haben zu oder Regale sind leer“

as Hennemann,
nalist in Kiew

gekündigt,
ussland zu
Nähe der
and der Ge-
son SS-Ein-
ter an jüdi-
eiten Welt-
st Jude ist,
neutermor-
Opfer des

tens acht weitere Menschen,
russische Militär sprengte au
Charkiw Umspannwerke.
Strom- und Wasserversorgung
gestört, klagte Terechow. „Di-
sischen Besatzer setzen
schwere Waffen gegen die Zi-
völkerung ein“, sagt der Gouv
der Region, Oleg Sinegubow
britische Premier Boris Jol
nannte die Bombardierung
Charkiw „absolut widerlich“, s
innere an die Massaker in Sar
während des Bosnien-Krieges.
Wie in Charkiw versuchten di

Bürgerme-
ter Ihor
chow.
einem
angriff
einen F-
hausbloc
starben
nach mi

6 | Wirtschaft · Börse

Inflation in Deutschland wieder über 5 Prozent

Wiesbaden. Nach einem erneuten Sprung der Inflation über die Marke von fünf Prozent müssen sich die Menschen in Deutschland wegen des Krieges in der Ukraine auf weiter steigende Verbraucherpreise einstellen. Im Februar lag die Teuerungsrate angeheizt von hohen Energiepreisen nach einer ersten Schätzung des Statistischen Bundesamtes bei 5,1 Prozent. Ökonomen rechnen mit einem weiteren Anstieg in den kommenden Monaten.

Im Januar 2022 waren die Verbraucherpreise um 4,9 Prozent über den Stand des Vorjahresmonats gestiegen. Im Dezember 2021 lag die jährliche Inflationsrate bei 5,3 Prozent. Eine höhere Inflation schwächt die Kaufkraft von Verbrauchern, sie können sich für einen Euro dann weniger kaufen als zuvor. Zugleich nagt eine höhere Teuerungsrate am Ersparnen.

Haushaltsenergie und Sprit verteuerten sich innerhalb eines Jahres bis Februar um 22,5 Prozent. Die Energiepreise seien bereits vor dem russischen Einmarsch in der Ukraine aus Sorge vor einer Eskalation des Konflikts gestiegen, erläuterte Sebastian Dullien vom Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) der gewerkschaftlichen Hans-Böckler-Stiftung.

Nach Angaben des Automobilclubs ADAC war der Besuch an der Tankstelle Ende Februar so teuer wie nie zuvor. Für einen Liter Super E10 mussten Autofahrer demnach am Montag 1,816 Euro bezahlen. Ein Liter Diesel kostete im Tagesdurchschnitt 1,737 Euro. Seit Beginn des russischen Angriffs am vergangenen Donnerstag sind es sechs bis sieben Cent mehr. *dpa*

HEIZÖLPREISE

Im Vergleich zur Vorwoche:

So will Sch

Der wichtige Energieträger könn

Von Björn Hartmann und Beate Kranz

Berlin. Ohne Erdgas aus Russland wird es in Deutschland schnell kalt, und viele Industriebetriebe müssten die Produktion einstellen. Mehr als die Hälfte des Bedarfs kommt aus Russland. Eine Alternative wäre der Import von Flüssigerdgas (LNG) per Schiff. Doch dafür fehlen passende Häfen. Wann könnten die ersten Terminals in Betrieb gehen? Antworten auf die wichtigsten Fragen.

Was ist LNG und wo kommt es her?

„LNG“ steht für „Liquified Natural Gas“ – verflüssigtes Erdgas. Dafür wird das Gas auf minus 161 bis 164 Grad gekühlt. Das Volumen verringert sich dabei auf etwa ein Sechshundertstel. So können große Mengen per Schiff transportiert werden. Große Exporteure sind die USA, Kanada, Katar, Australien – und Russland.

Wo wird LNG in Europa angelandet?

Wichtige LNG-Terminals stehen in Dünkirchen (Frankreich), Rotterdam (Niederlande), Zeebrugge (Belgien) und Swinemünde (Polen). Auch im spanischen Barcelona und Cartagena gibt es große Terminals. Die Anlagen sind über Pipelines mit dem deutschen Gasnetz verbunden. Doch es besteht die Sorge, dass bei einem Engpass nicht genug Gas nach Deutschland käme – etwa wenn Russland den Gashahn zudrehe würde.

Wo soll LNG in Deutschland angeland werden?

